## Predictive Analytics im Forecasting: Potenziale und Grenzen von künstlicher Intelligenz

Liebe Leserinnen und Leser,

spätestens seit im November 2022 die neueste Auflage von ChatGPT die Welt im Sturm eroberte, ist Künstliche Intelligenz (KI) in aller Munde. Gleichzeitig hat eine Diskussion eingesetzt, wie ein verantwortungsvoller Umgang mit KI in unserer Gesellschaft realisiert werden kann. Doch in vielen Unternehmen hat die Beschäftigung mit KI nicht erst in den letzten paar Monaten begonnen. Viele Unternehmen experimentieren bereits seit mehreren Jahren mit KI-Anwendungen, insbesondere auch in deren Finanzfunktionen

Diesem generellen Trend folgend hat sich der Arbeitskreis Finanzierungsrechnung der Schmalenbach Gesellschaft e. V. seit 2020 mit den Potenzialen und Grenzen von Predictive Analytics im Forecasting von Cashflows und Zahlungsbeständen gewidmet. In diesem Arbeitskreis arbeiten Praxisvertreterinnen und -vertreter mehrerer deutscher Großunternehmen mit Vertretern der Wissenschaft zusammen, um aktuelle Trends und offene Fragestellungen zur Steuerung von Cashflows zu diskutieren und hierauf basierend Empfehlungen und Impulse für die Praxis abzuleiten. Einige Ergebnisse unserer Arbeit zur Rolle von Predictive Analytics im Cashflow-Forecasting finden Sie nun in diesem Heft der CONTROLLING zusammengestellt.

So geben *Carsten Jäkel* und *Jan Muntermann* zunächst einen Überblick über die Möglichkeiten sowie die technischen und organisationalen Voraussetzungen des Einsatzes von Predictive Analytics im Rahmen des Cashflow-Forecastings. Zusätzlich liefert der Beitrag auch prozessuale Empfehlungen zur Einführung eines Cashflow-Forecastings.

Die weiteren Schwerpunktbeiträge in diesem Heft wiederum illustrieren verschiedene Anwendungsmöglichkeiten von Predictive Analytics. Dass der Einsatz von derlei KI-basierten Tools nicht immer reibungslos verläuft, schildert der Beitrag von Alexander Burck, Laura Reh und Wolfgang Schultze anhand von Erfahrungswerten bei Bayer. Insbesondere fokussiert dieser Beitrag auf das mitunter komplexe Zusammenspiel verschiedener Gruppen von organisationalen Akteuren, welches für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Nutzung von KI-basierten Tools als sehr relevant hervorgeht. Birka Benecke, Joanna Scheinker und Edgar Löw wiederum berichten über sogenannte Algorithm Based Cashflow Forecasts, die bei BASF mittlerweile seit längerem im Live-Einsatz sind und sehr effizient einen Großteil früherer menschlicher Routinetätigkeiten übernehmen. Im letzten der Beiträge, die unmittelbar dem Arbeitskreis Finanzierungsrechnung entstammen, beschreiben Jürgen Wagner, Bernhard Bieler, Nicole Promper-Unzeitig und Holger Daske die Anstrengungen von technologiegestützten Forecasts von Cashflow-Elementen bei Siemens. Der hier beschrittene Weg fokussierte auf ein bestimmtes Cashflow-Element, nämlich Verbindlichkeiten bzw. Zahlungen aus Lieferungen und Leistungen.

Abgerundet wird der Schwerpunkt-Teil des Hefts durch einen Beitrag von Hannes Gerstel und Mohamed Amin Khaled, welcher sich mit Machine-Learning-basierten Umsatzprognosen beschäftigt, und einem Dialog mit Brigitta Kocherhans von Siemens Healthineers, deren KI-basierte Cash-Forecasting-Lösung mit dem Preis "Treasury des Jahres 2022" ausgezeichnet wurde. Insgesamt zeigen die Schwerpunktbeiträge das große Potenzial KI-basierter Tools im Forecasting. Gleichzeitig wird aber deutlich, dass es jeweils sehr stark individualisierte Lösungen sind, die sich letztlich als zielführend und erfolgreich herausstellen. Dass mit einem Standardtool auch komplexe Unternehmensvorgänge einfach durch KI prognostiziert werden könnten – wie man vielleicht beim sehr benutzerfreundlichen Umgang mit ChatGPT vermuten könnte – kann also durch das vorliegende Heft nicht bestätigt werden. Es bleibt also auch in Zukunft viel zu tun, um auch im Finanz- und Rechnungswesen die Möglichkeiten, die sich durch KI bieten, auszuschöpfen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und möglichst treffsichere Forecasts!

Ihre

Martin Hiebl, Alexander Burck und Wolfgang Schultze



Prof. Dr. Martin R.W.
Hiebl ist Professor für
Betriebswirtschaftslehre,
insb. Management
Accounting and Control,
an der Universität Siegen,
Gastprofessor am Institut
für Controlling und
Consulting der Johannes
Kepler Universität Linz und
Mitherausgeber der Zeitschrift Controlling.



Dipl.-Wirt.-Inf. Alexander Burck ist Leiter von Treasury Risk Control & Operations bei der Bayer AG und Co-Leiter des Arbeitskreises Finanzierungsrechnung der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.



Prof. Dr. Wolfgang
Schultze ist Professor für
Wirtschaftsprüfung und
Controlling an der Universität Augsburg und Co-Leiter des Arbeitskreises
Finanzierungsrechnung
der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.